Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen

Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen

Band: 42 (1986)

Heft: 2

Buchbesprechung: Frauengeschichte(n) : Dokumente aus zwei Jahrhunderten zur Situation der Frauen in der Schweiz [Elisabeth Joris und Heidi Witzig]

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

pro Nacht etwa 8 bis 10 Franken. Offen ist das Camping für Frauen und Kinder (Knaben bis 9 Jahre) ab Mitte Juni bis Ende August. Genaue Daten und Tarife sind zu erfahren:

- in Italien: 0039/763/85241
- in der Schweiz: 01/984 24 67.

b.w.

Frauengeschichte(n): Dokumente aus zwei Jahrhunderten zur Situation der Frauen in der Schweiz

Die Historikerinnen Elisabeth Joris und Heidi Witzig werden im Herbst im Limmat Verlag ihren Quellenband zur Geschichte der Frauen in der Schweiz im 19. und 20. Jahrhundert herausgeben.

In über fünfjähriger Arbeit haben sie, zusammen mit Historikerinnen aus der ganzen Schweiz, mehrere hundert Dokumente, Bilder und Fotografien zusammengetragen, z.B. Briefe, Tagebücher, Lebenserinnerungen, Ehe- und Moralbücher, offizielle Enqueten, Aufrufe, Pamphlete, Gerichtsakten. Dieses umfangreiche Material zur Situation der Frauen in der Schweiz in den letzten 200 Jahren wird kapitelweise zusammengestellt.

Im ersten Kapitel werden die verschiedenen Familienformen in ihrer Geschichte und Veränderung dargestellt: von der Bauern-, Heimarbeiter- und Handwerkerfamilie zur bürgerlichen und Arbeiterfamilie. Ein zweites Kapitel behandelt die Entwicklung der weiblichen Erwerbstätigkeit in Heimarbeit, Industrie und Handel, sowie den Kampf um Ausbildung und Recht auf qualifizierte, gutbezahlte Berufsarbeit. Im dritten Kapitel werden die ungezählten Versuche geschildert, die Frauen in eine weiblich-passive Rolle zu pressen, in der Rechtssprechung, Bildung und Kultur, bis hin zur Sexualität und ihrer Vermarktung. Das letzte Kapitel behandelt die Organisationen der Frauen, ihre Aktivitäten und breit gefächerten Forderungen.

Um den Ladenpreis möglichst niedrig zu halten und damit diesem wichtigen Buch eine grösstmögliche Verbreitung zu sichern, sind die beiden Herausgeberinnen gezwungen, auf Betteltour zu gehen! Sie bitten um Spenden auf folgendes Konto: PC 80-69517-1, Elisabeth Seiler-Joris, Frauengeschichte, Gemeindestrasse 62, 8032 Zürich

Ältere Ausgaben der "Staatsbürgerin" gesucht

Entgegenkommenderweise habe ich aus meinem Archiv einem Mitglied unseres Vereins vor einiger Zeit ältere Ausgaben der "Staatsbürgerin" zur Verfügung gestellt und nicht mehr zurückbekommen. Es handelt sich um die Nummern 10 und 11 von 1968, 1 und 2 sowie 10 und 11 von 1973 und Nr. 1 von 1975. Vielleicht erhalte ich sie nach diesem Aufruf zurück... oder hat jemand diese Ausgaben noch? Besten Dank für alle Hinweise.

Die Redaktorin